

Der gestohlene Käsekuchen

Lustige Kaspertheaterstücke für Handpuppen



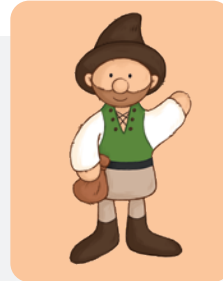
Figuren:



Kasper



Seopl



Räuber



Polizist

Requisiten:



ein Lappen oder ein Stück Stoff,
der/das um Seopls Kopf oder
Schultern gelegt wird



eine kleine Socke

Info:

In dem Stück treten stets maximal 2 Handpuppen gleichzeitig auf.
So reicht **ein Handpuppenspieler** für dieses Stück aus.



→ Die Vorstellung beginnt:



„Tri tra trallala, Tri tra trallala,
der Schlafanzug ist wieder da...

Hä? Schlafanzug?

Nein, ein Schlafanzug bin ich nich',

Kasper, so nennt man mich!

Guten Morgen, Kinder!"

(wartet auf Antwort)



„Ich hab euch nicht gehört! Ich versuch's nochmal:

(etwas lauter) Guten Morgen, Kinder!"

(Kinder antworten)



„Ich bin schon gespannt, was wir heute wieder Spannendes erleben werden. Ihr auch, Kinder?“

(Kinder antworten)

(Räuber kommt)



„Ah, der Räuber! Na, wohin rennst du denn?“



„Ach, Kasper! Gut, dass ich dich seh'! Ich renn vor der Polizei weg.“



„Hast du etwa was angestellt?“



„Nein, Kasper. Gar nichts! Trotzdem verfolgt mich die Polizei. Ich hau schnell ab. Und ihr, Kinder, wenn ihr den Polizisten seht: Sagt ihr mir bitte Bescheid, damit ich mich dann schnell verstecken kann. Macht ihr das?“

(Kinder antworten)



„Toll! Danke! Aber der Polizist darf natürlich nicht mitbekommen, dass ihr mich warnt. Am besten ist daher, wir benutzen ein Codewort. Wie wäre es mit... Karotte! Wenn ihr den Polizisten seht, ruft ihr ganz laut ‚**Karotte**‘, okay? Wenn ich dann Karotte höre, weiß ich, dass die Polizei hier ist und ich in meinem Versteck bleiben muss. Macht ihr das?“

(Kinder antworten)



„Gut, ich hau ab. Vergesst aber bitte nicht, mich zu warnen, wenn ihr den Polizisten seht! Ruft dann ganz laut **Karotte**, okay?! Tschüss Kasper!“

(Räuber haut ab)



„Tschüss, Räuber. Hm... Na sowas! Ob der Räuber wirklich unschuldig ist? Ich bin schon gespannt, wie diese Geschichte noch enden wird. Oh, ich höre Schritte kommen.“

(Polizist kommt)

(Kinder rufen ‚Karotte‘)



„Hallo Kasper. Kochst du grade Karottensuppe?“



„Ich? Nein. Wieso?“



„Na, ich dachte, ich hätte jemanden Karotte rufen hören. Aber nach Karotten suche ich gar nicht. Ich suche den Räuber. Stell dir vor, Kasper: der hat meinen Käsekuchen geklaut!“



„Ihren Käsekuchen?“



„Ja. Ich habe heute in der Polizeiwache einen leckeren Käsekuchen gebacken. Und als ich ihn heiß aus dem Ofen genommen hatte, stellte ich ihn auf die Fensterbank, oben im 2. Stock. Damit der Käsekuchen am offenen Fenster abkühlen kann. Ich ging kurz raus aus dem Zimmer – und als ich zurückkam – stell dir vor, was mit meinem Kuchen los war!“



„Was denn?“



„Weg! Er war weg. Geklaut und gestohlen. Das kann nur der Räuber gewesen sein!“



„Sind Sie sich denn sicher, dass es der Räuber war?“



„Na, Kasper, wer sollte denn sonst meinen Käsekuchen klauen? Etwa die Großmutter? Nein, sicher nicht. Jetzt muss ich schnell weiter und den Räuber fangen. Kinder, tut ihr mir einen Gefallen? Wenn ihr den Räuber seht, dann ruft ihr mich ganz laut, damit ich komme und ihn schnappe. Am besten benutzt ihr ein Codewort. Sonst weiß der Räuber ja Bescheid und haut gleich wieder ab. Passt auf, das Codewort ist... **Waschmaschine**. Also, wenn ihr den Räuber seht, ruft ihr ganz laut **Waschmaschine** und dann komm ich und schnapp ihn. Okay?“

(Kinder antworten)



„Prima. Ich verlass mich auf euch! So, ich bin dann mal weg. Tschüss, Kasper“

(Polizist geht)



„Puh, der Polizist glaubt wirklich, dass es der Räuber war. Na, die Wahrheit wird sich schon noch zeigen. Kinder, wisst ihr noch eure Codewörter? Wenn ihr den Polizisten seht, ruft ihr **Karotte**. Und beim Räuber ruft ihr **Waschmaschine**. Könnt ihr euch das merken? Oh, seid mal ganz leise. Pssst! Ich höre Schritte! Da kommt jemand!“

(Räuber kommt)

(Kinder rufen laut ‚Waschmaschine‘)



„Was höre ich da? Waschmaschine? Kasper, wäschst du grad Wäsche? Das ist prima! Ich hab nämlich noch ein paar schmutzige Socken. Die kannst du für mich mitwaschen. Warte, ich hol sie schnell. Schalt die Waschmaschine noch nicht an. Ich bin gleich wieder da.“

(Räuber geht weg)



„Na sowas. Jetzt denkt der Räuber, ich will Wäsche waschen! Ah, da kommt wieder jemand!“

(Polizist kommt)

(Kinder rufen laut ‚Karotte‘)



„Hallo Kinder. Ihr solltet doch Waschmaschine rufen. Und nicht Karotte! Habt ihr denn den Räuber gesehen?“

(Kinder antworten)



„Dann renn ich ihm gleich hinterher! Bis später!“

(Polizist geht)



„Und weg ist er. Huch, wer kommt denn jetzt?“

(Seppl kommt - mit einem Tuch um Kopf/Schultern)



„Nanu, Seppl, was ist denn mit dir los? Warum hast du denn ein Handtuch dabei?“



„Hallo Kasper. Weil meine Haare nass sind. Ich hab sie nämlich gewaschen.“



„Du hast deine Haare gewaschen? Mitten am Tag?“



„Ja. Du wirst mir nicht glauben, was mir passiert ist!“



„Was ist dir denn passiert? Hast du beim Haarewaschen Shampoo in die Augen bekommen?“



„Nein. Mir ist etwas viel Krasserer passiert!“



„Etwas viel Krasserer? Erzähl mal!“



„Also Kasper, pass auf: Vorhin bin ich durchs Dorf spazieren gegangen. Und ich laufe direkt an der Polizeiwache vorbei. Und plötzlich macht es platsch – und da fällt mir ein Käsekuchen direkt auf meinen Kopf! Erst bin ich furchtbar erschrocken, aber dann hab ich gemerkt, dass das, was auf meinem Kopf geplatzt ist, unglaublich lecker schmeckt. Also hab ich den ganzen Käsekuchen vernascht. Danach musste ich natürlich dann meine Haare waschen. Die waren voller Käsekuchen.“



„Der Käsekuchen fiel auf deinen Kopf?“



„Ja, ist das nicht toll?“



„Oh, Seppl. Ich glaub, ich weiß, woher der Käsekuchen kam.“



„Na, vom Himmel natürlich.“



„Ich glaub nicht.“



„Ich werd' schnell nochmal zurückrennen. Vielleicht fällt mir gleich noch ein Himbeerkuchen auf den Kopf. Oder ein Schokoladeneis mit Sahne. Bis später, Kasper!“

(Seppl geht weg)



„So, Kinder, jetzt wissen wir, was mit dem Käsekuchen passiert ist. Nun müssen wir es nur dem Polizisten sagen. Nur, wo ist er? Kinder, ruft mal ganz laut **Waschmaschine**. Dann kommt der Polizist bestimmt angerannt.“

(Kinder rufen ‚Waschmaschine‘)

(Polizist kommt)



„Hier bin ich! Wo ist der Räuber?“



„Der Räuber ist nicht hier. Aber wir wissen, wer den Käsekuchen geklaut hat.“



„Wirklich? Wer denn?“



„Niemand.“



„Niemand? Aber der Käsekuchen war doch weg!“



„Ja. Herr Polizist, Sie wissen doch noch, wo Sie den Kuchen hingestellt haben, oder?“



„Ja – auf die Fensterbank. Zum Abkühlen.“



„Genau. Und von dort ist er runtergefallen. Direkt auf Sepples Kopf.“



„Auf Sepples Kopf?“



„Ja.“



„Oh, dann hat der Räuber ihn also nicht geklaut?! Na dann... kann ich ja jetzt ruhig zur Polizeiwache zurückgehen und einen neuen Käsekuchen backen. Vielen Dank für deine Hilfe, Kasper. Der Fall wurde erfolgreich gelöst! Und vielen Dank euch Kindern! Tschüss!“

(Polizist geht)



„So Kinder. Die Polizei ist weg. Jetzt müssen wir nur noch dem Räuber sagen, dass er nicht mehr wegrennen braucht. Wo steckt er nur?“

(Räuber kommt mit einer Socke in der Hand)



„Hallo Kasper. Hier ist meine Wäsche. Kannst du sie in die Waschmaschine packen?“



„Hallo Räuber. Du, ich wasche gar keine Wäsche. Das war ein Missverständnis. So wie mit dem Käsekuchen.“



„Der Käsekuchen?“



„Ja, das war auch ein Missverständnis. Er wurde nämlich gar nicht geklaut. Und deshalb sucht dich die Polizei auch nicht mehr. Der Polizist weiß jetzt, dass du unschuldig bist.“



„Na, da bin ich aber froh.“



„Ja. Ich bin auch froh. Und hungrig. Ich gehe jetzt mal zur Polizeiwache. Dort wird grad ein neuer Käsekuchen gebacken. Vielleicht bekomme ich ja ein Stück.“



„Käsekuchen? Das ist mein Lieblingsessen! Weißt du was, Kasper, da komm ich mit. Wenn ich höflich frage, dann bekomme ich sicherlich auch ein Stück.“



„Na, dann komm, gehen wir. Tschüss, liebe Kinder. Und vielen Dank für eure Mithilfe heute!“

(Kasper und Räuber gehen. Der Vorhang schließt sich)



Du kannst die
Figuren hier
anklicken!



*Der Vorhang geht nun zu, die Vorstellung ist vorbei,
wir haben viel gelacht und sagen jetzt „bye bye“.
Liebe Kinder, das Theater ist zu Ende,
wenn ihr wollt, dann klatscht zum Abschied nochmal laut in die Hände.*



Noch mehr Theaterstücke zum Nachspielen findest du auf unserem Kinderblog.

Einfach hier klicken!

sigikid.de · blog.sigikid.de · [podcasts](#)